

**Antrag 04/II/2025****Jusos LDK****Der Landesparteitag möge beschließen:****Kinderbetreuung bei der SPD für bessere Teilnahme im Ehrenamt**

1 Um sich ehrenamtlich engagieren zu können, braucht es  
 2 Zeit und Rahmenbedingungen, die das Engagement er-  
 3 möglichen. Eltern stehen dabei vor vielen Hürden, die end-  
 4 lich angegangen werden müssen. Viele Initiativen und Or-  
 5 ganisationen bieten bereits Kinderbetreuung bei Veran-  
 6 staltungen an, um die Teilnahme von Familien zu erleich-  
 7 tern. Gründe dafür gibt es viele, zum Beispiel die Ermögli-  
 8 chung der politischen Teilhabe und die Möglichkeit, sich  
 9 einzubringen, ohne sich parallel um die Betreuung der  
 10 Kinder kümmern zu müssen.

11  
 12 Die Vereinbarkeit von Familie und politischer Arbeit stellt  
 13 eine Herausforderung dar. Dies zeigt, dass die Notwendig-  
 14 keit von Kinderbetreuung bei politischen Veranstaltungen  
 15 nicht nur ein theoretisches Problem ist, sondern ein reales  
 16 Bedürfnis vieler Erziehungsberechtigter.

17  
 18 Ein gutes Betreuungssystem seitens der SPD Berlin kann  
 19 nicht nur Vorbildcharakter innerhalb der SPD haben, son-  
 20 dern auch für andere Bereiche und somit zur Selbstver-  
 21 ständlichkeit werden. Dies kann in jeglichen Alltagssitua-  
 22 tionen zur besseren Ermöglichung von Betreuung und All-  
 23 tag führen.

24

**Wir fordern daher:**

26

- 27 1. Bei allen Arbeitsgemeinschaften auf Landesebene  
 28 und bei allen SPD-Terminen ab Kreisebene wird auf  
 29 die Möglichkeit der Kinderbetreuung hingewiesen,  
 30 mit einer vorgesehenen Mindestteilnehmer\*innen-  
 31 Zahl von 20 Personen. Wahlkampftermine werden  
 32 aufgrund der örtlichen Flexibilität gesondert behan-  
 33 delt. Eine vorherige Anmeldung soll möglich sein,  
 34 um ausreichend Betreuungspersonal einzuplanen.  
 35 Die Kinderbetreuung muss nicht nur durch die Per-  
 36 sonen, die sie benötigen, beantragt werden, son-  
 37 dern wird durch verantwortliche Personen der Par-  
 38 tei organisiert oder finanziert und bereitgestellt.
- 39 2. Die Kinderbetreuung soll flexibel und bedarfsorien-  
 40 tiert organisiert werden, zum Beispiel durch profes-  
 41 sionelle Kinderbetreuung oder ehrenamtliche Hel-  
 42 fer\*innen.
- 43 3. Regelmäßige Schulungen für ehrenamtliche Hel-  
 44 fer\*innen, welche Mitglieder der Partei sind, sollen  
 45 organisiert werden. Vorrangig sollte sich hierbei  
 46 aber um nicht-delegierte Personen bemüht werden  
 47 oder externe Helfer\*innen in Anspruch genommen  
 48 werden, soweit wie möglich.

**Empfehlung der Antragskommission****erledigt bei Annahme Parteireform IV (05/1/2026) (Kon-  
sens)****LPT II-2025: Überwiesen an Organisationspolitische Kom-  
mission - Stellungnahme:**

Die Organisationspolitische Kommission teilt das Ziel der Antragsteller, dass die SPD Berlin und ihre Gliederungen bei allen größeren Veranstaltungen Kinderbetreuung mit anbieten sollte. Das Anliegen der Antragsteller hat die OrgaKomm daher im Antrag zur Parteireform Teil 4: „Willkommenskultur, Awareness, Gleichstellung und Inklusion.“ unter Punkt 4 „Familienfreundliche Parteiarbeit - Auf Sorgearbeit Rücksicht nehmen“ aufgenommen. Der Antragsentwurf wurde vom Landesvorstand am 16.2.2026 einstimmig beschlossen. Der Antrag des LaVo fordert die automatische Abfrage einer professionellen Kinderbetreuung auf allen größeren Veranstaltungen (durch unsere bewährten Partner\*innen wie AWO, Falken etc.) und räumt gleichzeitig bei nur geringer Nachfrage das Recht auf Kostenübernahme des Babysittings bei Vorliegen einer Rechnung ein.

**Die OrgaKomm wirbt für die Annahme des Antrages Parteireform Teil 4. Der vorliegende Antrag 04/II/2025 wäre bei Beschluss dieses Antrags auf dem Landesparteitag I/2026 somit erledigt.**

- 49 4. Die Kosten für die Kinderbetreuung sollen durch  
50 die SPD Berlin für die Landesarbeitsgemeinschaften  
51 und durch die Kreise für die Veranstaltungen auf  
52 Kreisebene übernommen werden, um sicherzustellen,  
53 dass die Teilnahme an politischen Veranstaltungen  
54 für alle möglich ist.
- 55 5. Für eine bessere Planbarkeit soll der Bedarf an Kinder-  
56 betreuung einige Tage vor dem Termin abgefragt  
57 werden. Kurzfristige Bedarfe sollen dabei trotzdem  
58 ermöglicht werden  
59